



Feiert Wohlers U23 auch ohne den ins Fanionteam aufgestiegenen Dejan Miljkovic (l.) den ersten Derbysieg? AWA

# Die grosse Talentschau im kleinen Kantonsderby

## 2. Liga inter Wohlers U23 kann gegen Team Aargau U21 Geschichte schreiben

VON RUEDI KUHN

Fünfmal trafen der FC Aarau und Wohlen in einem Meisterschaftsspiel der Challenge League aufeinander: Viermal gewann Aarau, einmal gab es ein Unentschieden. Was die Freiamter im grossen Derby in fünf Anläufen also nicht schafften, gelingt Wohlers U23-Auswahl im kleinen Derby gegen das Team Aargau U21 heute Abend vielleicht beim ersten Mal. «Wir sind Favorit und wollen dieses Spiel gewinnen», gibt sich Wohlers Teamcoach Urs Bächer im Vorfeld zuversichtlich. «Wir haben eine eingespielte Mannschaft. Beim Gegner gab es auf diese Saison hin einen Verjüngungsprozess. Diese Unerfahrenheit kann entscheidend sein. Das Resultat spielt aber eine untergeordnete Rolle», fügt Bächer hinzu. «Schliesslich geht es bei beiden Teams vor allem um die Ausbildung der Spieler. Wir wollen Talente an die erste Mannschaft heranzuführen.» Mit Alban Pnishi, Nenad Bijelic und Dejan Miljkovic ist das in der Vergangenheit gelungen.

Beim Wohler Trainerduo Michele De Rosa und Markus Brunner sind die Emotionen etwas grösser als bei Bächer. Brunner weist auf die geschichtlichen Hintergründe der beiden Vereine hin und sagt: «Ein Derby

**«Ein Derby ist immer eine gewisse Machtdemonstration. An Brisanz und Spannung wird es also nicht fehlen.»**

**Markus Brunner, Trainer von Wohlers U23-Auswahl**

ist immer eine gewisse Machtdemonstration. An Brisanz und Spannung wird es im Duell der Kantonsrivalen also nicht fehlen. Diesmal muss ich die Spieler mit Sicherheit nicht motivieren.» Die Ausgangslage erachtet Brunner als völlig offen. Er hält fest: «Das Team Aargau hat in der 2. Liga interregional mehr Erfahrung. Unsere Stärke ist das Kollektiv. Für mich sind beide Teams auf Au-

genhöhe. Einen Favoriten gibt es nicht.» Eines ist klar: Gelingt Wohlers U23 gegen das Team Aargau ein Sieg, so wäre das ein Prestigeerfolg und sicherlich einen Eintrag in die Geschichtsbücher wert.

**Team Aargau extrem verjüngt**

Für Urs Bachmann als Präsident vom Team Aargau ist das Derby ein Spiel wie jedes andere. Speziell ist für ihn die Tatsache, dass zwei Nachwuchsequipen von Partnerteams aufeinander treffen. Bezüglich Ausgangslage weist Bachmann auf die Ausdünnung vom Team Aargau hin und sagt: «Wir haben momentan elf Talente beim FC Baden. Das ist der Grund, warum wir die Mannschaft auf diese Saison hin extrem verjüngen mussten. Mal schauen, wie sich unsere junge und unerfahrene Mannschaft gegen Aufsteiger Wohlen schlagen wird.» Ob die Partie mit Anpfiff um 18 Uhr tatsächlich auf dem Hauptplatz im Brügglfeld stattfinden kann, hängt von den Wetterverhältnissen ab. Für die Spieler und Betreuer wäre es sicherlich ein besonderes Erlebnis.

## Service

**1. Liga**  
**Gruppe 2. 4. Runde. Heute:** Schötz - Köniz (16.00). Münsingen - Muttenz, Baden - Solothurn, Serrières - Dornach, Grenchen - Zofingen (alle 17.30). Black Stars - Wangen (18.00). – **Morgen:** GC U21 - Luzern U21 (16.00).

1. Köniz	3	3	0	0	9:1	9
2. Wangen b.O.	3	3	0	0	6:1	9
3. Baden	3	2	1	0	6:2	7
4. Black Stars	3	2	1	0	4:2	7
5. Luzern U21	3	2	0	1	8:3	6
6. Münsingen	3	1	1	1	6:6	4
7. Zofingen	3	1	1	1	5:6	4
8. FC Grenchen	3	1	0	2	6:6	3
9. Solothurn	3	1	0	2	5:5	3
10. GC U21	3	1	0	2	3:3	3
11. Dornach	3	0	2	1	4:6	2
12. Muttenz	3	0	1	2	2:6	1
13. Serrières	3	0	1	2	2:11	1
14. Schötz	3	0	0	3	1:9	0

**Gruppe 3. 4. Runde. Gestern:** Gossau - Kreuzlingen (nach Redaktionsschluss). – **Heute:** Höngg - Wettswil-Bonstetten, Rapperswil-Jona - Muri (beide 16.00). Zug 94 - Balzers, Eschen/Mauren - Cham (17.00). Biaschesi - Winterthur U21 (17.30). – **Morgen:** Team Ticino U21 - Mendrisio-Stabio (18.00).

1. Eschen/Mauren	4	4	0	0	16:4	12
2. Cham	3	3	0	0	11:2	9
3. Team Ticino U21	3	2	1	0	6:2	7
4. Wettswil-Bonstetten	3	2	0	1	9:6	6
5. Muri	3	2	0	1	8:6	6
6. Gossau	3	1	1	1	4:3	4
7. Mendrisio-Stabio	3	1	1	1	4:5	4
8. Höngg	3	1	0	2	3:6	3
9. Winterthur U21	3	1	0	2	5:10	3
10. Balzers	4	1	0	3	4:9	3
11. Rapperswil-Jona	3	0	2	1	2:3	2
12. Kreuzlingen	3	0	2	1	2:6	2
13. Zug 94	3	0	1	2	2:6	1
14. GC Biaschesi	3	0	0	3	3:11	0

**2. Liga inter**  
**Gruppe 5. 4. Runde. Heute:** Seefeld - Uster, Dietikon-Red Star (beide 16.00). Herzogenbuchsee - Schöftland (17.00). Aargau U21 - Wohlen U23, Subingen - Kosova (beide 18.00). – **Morgen:** United Zürich - Langenthal (12.00), Thalwil - Küsnacht (14.30).

1. Red Star	3	3	0	0	10:4	9
2. Langenthal	3	2	1	0	7:2	7
3. Thalwil	3	2	1	0	6:1	7
4. Dietikon	3	2	0	1	8:7	6
5. Kosova	3	2	0	1	4:3	6
6. Wohlen U23	3	1	1	1	10:5	4
7. Schöftland	3	1	1	1	5:3	4
8. Team Aargau U21	3	1	1	1	4:5	4
9. Herzogenbuchsee	3	1	0	2	2:4	3
10. Uster	3	1	0	2	4:7	3
United Zürich	3	1	0	2	4:7	3
12. Subingen	3	0	1	2	3:6	1
13. Seefeld	3	0	1	2	3:7	1
14. Küsnacht	3	0	1	2	1:10	1

**2. Liga regional**  
**2. Runde. Heute:** Entfelden - Lenzburg (17.30). Rothrist - Meisterschwanden (18.00). Brugg - Wettingen, Oftringen - Windisch (beide 18.30). Gränichen - Suhr (20.15). – **Morgen:** Gontenschwil - Kölliken (17.00).

1. Windisch	1	1	0	0	(0)	3
2. Suhr	1	1	0	0	(1)	3
3. Gränichen	1	1	0	0	(1)	3
4. Entfelden	1	1	0	0	(2)	3
5. Rothrist	1	1	0	0	(4)	3
6. Oftringen	1	0	1	0	(1)	1
7. Meisterschwanden	1	0	1	0	(2)	1
8. Gontenschwil	1	0	0	1	(0)	0
9. Wettingen	1	0	0	1	(1)	0
10. Brugg	1	0	0	1	(3)	0
11. Kölliken	1	0	0	1	(4)	0
12. Lenzburg	1	0	0	1	(6)	0

**3. Liga**  
**Gruppe 1. 2. Runde. Gestern:** Aarau II - Ljiljan (nach Redaktionsschluss). – **Morgen:** Muhen - Schöftland II, Küttigen - Menzo Reinach a, Lenzburg II - Entfelden II (alle 14.00). Zofingen II - Beinwil am See, Liria - Buchs (beide 15.00).

**Rangliste:** 1. Menzo Reinach a 1 Spiel/3 Punkte (0 Strafpunkte). 2. Beinwil am See 1/3 (1). 3. Zofingen II 1/3 (2/3:1). 4. Aarau II 1/3 (2/2:0). 5. Liria 1/3 (2/2:1). 6. Lenzburg II 1/3 (4). 7. Ljiljan 1/0 (0). 8. Küttigen 1/0 (1/3:4). 9. Muhen 1/0 (1/1:2). 10. Buchs 1/0 (1/0:1). 11. Schöftland II 1/0 (1/1:3). 12. Entfelden 1/0 (4).

**Gruppe 2. 2. Runde. Heute:** Tägerig - Mellingen, Bremgarten - Niederwil, Villmergen - Niederlenz, Sarmenstorf - Menzo Reinach b (alle 18.00). Mutschellen - Othmarsingen (20.00). – **Morgen:** Muri II - Seengen (14.30).

**Rangliste:** 1. Niederwil 1 Spiel/3 Punkte (0 Strafpunkte). 2. Mutschellen 1/3 (1). 3. Niederlenz 1/3 (2). 4. Othmarsingen 1/3 (3). 5. Menzo Reinach b 1/1 (2). 6. Muri II 1/1 (2). 7. Mellingen 1/1 (3). 8. Villmergen 1/1 (4). 9. Tägerig 1/0 (0/2:3). 10. Sarmenstorf 1/0 (0/0:3). 11. Bremgarten 1/0 (2/0:3). 12. Seengen 1/0 (7).

**Gruppe 3. 2. Runde. Gestern:** Koblenz - Würenlos (nach Redaktionsschluss). – **Heute:** Klingnau - Leibstadt, Turgi - Baden II (beide 18.00). Frick - Brugg II (19.30). – **Morgen:** Juventina Wettingen - Wettingen II (11.00). Zurzach - Fislisbach (15.00).

**Rangliste:** 1. Turgi 1 Spiel/3 Punkte (0). 2. Leibstadt 1/3 (0). 3. Wettingen II 1/3 (1). 4. Baden II 1/3 (3/3:1). 5. Fislisbach 1/3 (3/3:2). 6. Koblenz 1/1 (1). 7. Brugg II 1/1 (3). 8. Frick 1/0 (0/0:1). 9. Klingnau 1/0 (0/0:2). 10. Zurzach 1/0 (0/0:5). 11. Würenlos 1/0 (2). 12. Juventina 1/0 (4).

**Frauen**  
**Schweizer Cup. 1. Hauptrunde. Heute:** Windisch (1. Liga) - Baden (NLB) (19.15). **Morgen:** Fortuna Olten (2. Liga) - Aarau (NLB) (14.00).

## Toto



**Rico Benito**  
 Mit zwei Siegen feierte Benito seinen Einstand bei Muri in der 1. Liga Classic. Der Bruder von Ex-Aarau-Hüter Ivan und Vater von Loris Benito will nach der Niederlage in der letzten Runde zurück auf die Siegesstrasse.



**Danijel Kovacevic**  
 Der Stürmer des SC Zofingen wechselte auf diese Saison von Ligagegner Baden in die Thut-Stadt. Der 31-jährige «Kova», einst Badens Topscorer, folgte dem Ruf seines Freundes und Zofingen-Trainers Mirko Pavlicevic.

### Mein Tipp

Baden - Solothurn	1:2
Grenchen - Zofingen	2:1
Rapperswil-Jona - Muri	1:3
Herzogenbuchsee - Schöftland	2:0
Team Aargau U21 - Wohlen U23	3:0
Entfelden - Lenzburg	2:1
Rothrist - Meisterschwanden	2:0
Brugg - Wettingen	3:1
Oftringen - Windisch	2:2
Gränichen - Suhr	1:3
Gontenschwil - Kölliken	2:2

### Mein Tipp

Baden - Solothurn	2:1
Grenchen - Zofingen	1:3
Rapperswil-Jona - Muri	2:2
Herzogenbuchsee - Schöftland	1:2
Team Aargau U21 - Wohlen U23	3:1
Entfelden - Lenzburg	2:2
Rothrist - Meisterschwanden	1:3
Brugg - Wettingen	2:0
Oftringen - Windisch	2:4
Gränichen - Suhr	0:4
Gontenschwil - Kölliken	1:1

«Wenn ich gegen Danijel Kovacevic verlieren sollte, offeriere ich ihm bei uns in Muri ein **Nachtessen und ein Bier** im Klubhaus.»

«Sollte ich das heutige Tipp-Duell verlieren, so lade ich Rico Benito zu unserem **freitäglichen Teamessen im Klubhaus** des SC Zofingen ein.»

Das letzte Toto-Duell zwischen Benito und Gränichen-Trainer Marco Wüst endete 5:5-Unentschieden. Damit bestreitet der Muri-Trainer nun gegen Danijel Kovacevic bereits sein sechstes Tipp-Duell in Folge.

# Rücktritt als Weckruf

**3. Liga** Der FC Mellingen hat erst ein Spiel in der neuen Saison gespielt, dann der Schock: Marco Tovagliaro gibt nach vier Jahren das Amt des Trainers mit sofortiger Wirkung ab.

VON ELIA DIEHL

Am Dienstagabend lässt Marco Tovagliaro in Mellingen die Bombe platzen: Nach zwei Jahren als Co- und vier erfolgreichen Jahren als Cheftrainer tritt er per sofort zurück. «Wir waren alle baff, damit haben wir nicht gerechnet», erklärt Daniel Schmid, welcher erst seit zwei Wochen das Amt des Präsidenten bekleidet und auf Anhieb gefordert wird.

Ausgerechnet zu Beginn der wichtigsten 3.-Liga-Saison des FC Mellingen steht das Team plötzlich ohne Coach da. Wichtig daher, da in der letzten Spielzeit vor der Ligareform des Aargauischen Fussballverbandes vier bis fünf Teams absteigen werden. «Können wir nicht drüber schlafen?», war Schmid Reaktion auf die Mitteilung seines Freundes. Doch dessen Entscheidung stand fest. «Es war kein Spontanentscheid», erklärt Tovagliaro, dieser sei bereits während der Vorbereitungsphase komplett ausgereift.

**Selbstzufriedenheit und Laschheit**

Nach einer starken Vorrunde ohne Niederlage habe sich im Laufe der Rückrunde in der Mannschaft eine gewisse Selbstzufriedenheit abgezeichnet, erklärt der abgetretene Erfolgscoach. «Einige glaubten wohl, dass wir sowieso aufsteigen.» Zudem schlich sich bei Spielern, welche ihre letzte Saison spielen werden, etwas Bequemlichkeit und Laschheit ein. «Dafür bin ich aber zu ehrgeizig»,

sagt Tovagliaro. Er hätte also wieder aufräumen und von null anfangen müssen und sich dann gefragt: «Brauche ich das?» Dies könne er wo anders genauso, «vielleicht auch in der 2. Liga», so der Erfolgstrainer.

**«Frischer Wind ist gut fürs Team»**

Dem Trainer, welcher das Team in vier Jahren stets zusammenhalten konnte, gelang es in der Folge nicht mehr, zur Mannschaft vorzudringen. Aufgrund der Aufstiegsspiele war die letzte Spielzeit für die Mellinger ausserordentlich lang, sodass Tovagliaro in der Vorbereitung zudem auf sehr viele Spieler verzichten musste. Dies erschwerte in einer ohnehin schon heiklen Phase seine Arbeit noch mehr – was letztlich seinen Rücktritt zur Folge hatte. Es ist kein egoistischer Entschluss Tovagliaros, er denkt dabei auch an den FC Mellingen und dessen schwierige Aufgabe in dieser Saison: «Frischer Wind kann gut tun.» Die Spieler reagierten auf die Nachricht ihres Trainers geschockt und perplex. «Vielleicht ist es eben genau der Weckruf, den es gebraucht hat», erklärt der Ex-Trainer.

Präsident Daniel Schmid hegt keinerlei Groll gegenüber Tovagliaro. «Er hat uns seine Beweggründe erklärt und wir haben sie verstanden», so Schmid. Dennoch habe er es ihm ersten Moment mit der Angst bekommen. Schmid setzt sein Vertrauen in Assistenztrainer Michele Parente, der nun vorerst mal Tovagliaro als Cheftrainer beerben wird. Der Präsident ist guter Dinge: «Ich muss ja, aber die Frage bleibt: Schafft er es zum Team vorzudringen?» So schau sich dennoch nach geeigneten Kandidaten für den Trainerposten um, sollte es mit Parente nicht hinhauen, der sich heute 18 Uhr im Derby gegen Tägerig seiner ersten Bewährungsprobe stellt.

# Badens erstes Spiel nach Gabriele

Im ersten Spiel nach dem überraschenden Abgang von Trainer Francesco Gabriele (zu Bellinzona) empfängt der FC Baden heute Samstag um 17.30 Uhr den FC Solothurn. Für die Solothurner ist es die Revanche für die 1:2-Niederlage im Schweizer Cup vor drei Wochen. Damals traf Rainer Bieli zweimal für Baden. Der Routinier leitete in dieser Woche interimistisch auch das Training. «Dank einer intakten Mannschaft

verlief die Woche trotz des überraschenden Abgangs von Gabriele relativ ruhig. Wir hoffen, dass wir in Kürze den neuen Trainer präsentieren können», sagt Sportchef Noldi Ackermann. Ackermann wird heute auf der Bank des Esp-Teams sitzen. Über die Aufstellung entscheiden der Sportchef, Assistenztrainer Sven Osterwalder sowie der Spielerrat mit Ludäscher, Captain Cyril Schneider und Bieli. (BHA)